

SEIN ODER NICHTSEIN

Komödie von NICK WHITBY nach dem Film „To Be or Not to Be“ (Regie: Ernst Lubitsch, Drehbuch: Edwin Justus Mayer und Melchior Lengyel)

Inszenierung: MARCUS GANSER

Premiere: Samstag, 14. Mai 2022

Weitere Spieltage:

Di – Sa, 17.5. bis 21.5.2022, 24.5. bis 28.5.2022 und 31.5. bis 4.6.2022,
jeweils 19:45 Uhr

August 1939: Im Polski-Theater in Warschau hat Starschauspieler Josef Tura gleich zwei Probleme: Die Proben für das neue Anti-Nazi-Stück werden wegen des drohenden Kriegsausbruchs abgesagt und sein Künstler-Ego ist schlimm angeschlagen, denn jedes Mal, wenn er abends als Hamlet zum großen "Sein oder Nichtsein"-Monolog ansetzt, verlässt wie auf Stichwort ein junger Fliegeroffizier deutlich sichtbar den Zuschauerraum und verschwindet Richtung Damengarderobe zu Turas Gattin Maria.

Wenige Wochen und einen Blitzkrieg später spielen er und seine Truppe nicht mehr Theater, sondern um ihr Leben und die Rettung der polnischen Untergrundbewegung – und zwar mit allen Bühnenmitteln: Tricksen, Täuschen, Verkleiden und rasanten Rollenwechseln.

Mitten im Zweiten Weltkrieg drehte Ernst Lubitsch mit seinem legendären und mutigen Film "Sein oder Nichtsein" nicht nur eine brillante Komödie und komische Liebeserklärung an das Theater, sondern entlarvte die "deutschen Herrenmenschen", hier verkörpert durch den Gestapo-Gruppenführer Erhard und seine Helfershelfer, als lächerliche, wildgewordene Kleinbürger, die in einer rasanten Köpenickiade von der erfindungsreichen Schauspieltruppe überlistet werden.

Raum: Marcus Ganser

Musik: Frizz Rainer

Kostüme: Sigrid Dreher

Maske: Gerda Fischer



Mit: Claudia Marold, Sophie Prusa, Bernie Feit, Mathias Kahler-Polagnoli, Wolfgang Lesky, Sebastian von Malfèr, Emil Pristollic, Christoph Prückner, Leopold Selinger, Hans Steunzer und Robert Stuc.